

Herbstuniversität

www.am.ze.tu-muenchen.de

Dr. Rosa Maria Kronseder
Agentur Mädchen in
Wissenschaft und Technik
Tel.: 089/289-22276
agenturM@tum.de



Herbstferien einmal anders: 208 Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe verbrachten im Oktober 2003 drei Tage an der TUM, um den Umgang mit Naturwissenschaft und Technik aus unmittelbarer Nähe kennen zu lernen. Organisiert wurde diese erste Herbstuniversität »Schülerinnen forschen« von der Agentur Mädchen in Wissenschaft und Technik, einer Einrichtung der Frauenbeauftragten der TUM. Ihr Aufruf an die TUM-Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, sich interessante Projekte für die Jungforscherinnen auszudenken, war auf offene Ohren gestoßen: Fast alle Fakultäten der TUM beteiligten sich und boten in insgesamt 22 Projekten wie »Architektur aus Folien und Textilien« oder »Wir messen die Wellenlänge des Lasers« Einblicke in ganz verschiedene Wissenschaftsbereiche. In kleinen Gruppen durften die jungen Frauen experimentieren, verschiedene Messmethoden ausprobieren und Fertigungstechniken üben. Sie knüpften Kontakte zu Professoren und Professorinnen, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studierenden und erfuhren, wie lebendig und interessant Naturwissenschaft und Technik sind.



In Gesprächskreisen konnten sie sich über ein zukünftiges Studium an der TUM und über berufliche Perspektiven informieren. Ebenfalls nicht verschwiegen wurde, dass studentisches Leben keineswegs nur aus Pauken besteht: Unter »Herbstuniversität - und außerdem« gab es einen Cocktailabend mit buntem Fest, zu dem ASTA und Fachschaften der TUM beitrugen. Hier konnten sich die »Ferienstudentinnen« von der Laborarbeit erholen, feiern, private Dinge bequatschen, Freundschaften schließen - kurz: sich als Studentinnen fühlen.

Mit »Schülerinnen forschen - die Herbstuniversität an der TUM« hat die Agentur Mädchen in Wissenschaft und Technik ihr viertes umfangreiches Programm in diesem Jahr realisiert. 1 100 Mädchen und junge Frauen hat sie erreicht - und manche wissen jetzt: Wir kommen zum Studium an die TUM!



Fotos: privat